

Merseburg, 19.10.2022

Trinkwasserbrunnen in den Herbstferien noch nutzbar

Nach dem 31. Oktober werden die Anlagen an allen Standorten winterfest gemacht und bis zum Frühjahr außer Betrieb genommen.

Sie sind mehr als ein leuchtend blauer Hingucker: Die öffentlichen Trinkwasserbrunnen, die mittlerweile in vielen Städten und Gemeinden installiert wurden, stoßen auf große Resonanz. Jetzt schickt die MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH die Anlagen in den Winterschlaf - rechtzeitig, bevor sie durch Kälte und Frost Schaden nehmen könnten.

Nicht weniger als 20 Trinkwasserbrunnen nahm die MIDEWA in Abstimmung mit ihren kommunalen Partnern 2021 und 2022 in Betrieb. Doch damit ist noch längst nicht Schluss. Weitere werden folgen. "Wir haben 25 Brunnen versprochen, als wir im Dezember 2021 unseren 25. Geburtstag gefeiert haben. Aber wir machen weiter. Die Brunnen sind gerade für Ausflügler, die mit dem Fahrrad unterwegs sind, für Spaziergänger, Einheimische wie Touristen ein beliebter Anlaufpunkt geworden", erklärt MIDEWA-Geschäftsführer Uwe Störzner, der bei etlichen Brunneneinweihungen in den vergangenen Monaten dabei gewesen ist. Wie auch Karina Wasmund. Sie ist Leiterin Bestandskundenpflege im Unternehmen und hat die Trinkwasserbrunnen-Kampagne mit initiiert und begleitet.

Sie sagt: "Wir stellen die Trinkwasserbrunnen auf, weil wir einerseits merken, dass der Bedarf da ist und andererseits die Politik mehr Angebote dieser Art fordert. Der öffentliche Zugang zu Trinkwasser soll verbessert werden. Es müssen danach vermehrt Möglichkeiten geschaffen werden, so dass sich jeder nach Belieben und kostenfrei mit Trinkwasser versorgen kann."

Der Winterschlaf der Trinkwasserbrunnen beginnt in diesem Jahr rund um den Reformationstag, der vielen Kindern und Jugendlichen unter dem Namen Halloween vermutlich besser bekannt ist. Das ist der 31. Oktober. "Dann wollen wir an allen Brunnen in unserem Versorgungsgebiet das Wasser für die kommenden Monate abstellen und die Anlagen winterfest machen", informiert Karina Wasmund. In den Herbstferien stehen die öffentlichen Zapfstellen damit noch zur Verfügung.

Anschließend werden sich die Trinkwassermonteur der MIDEWA-Servicebereiche jeden einzelnen Brunnen vornehmen, das Wasser ablassen und bei Bedarf weitere Vorkehrungen zum Frostschutz treffen. Und jede Anlage bekommt die "Winterschlaf-Banderole". Damit ist ersichtlich, dass die Anlagen gerade außer Betrieb sind. Im Frühjahr gehen sie dann wieder ans Netz, nachdem sie technisch überprüft worden sind und das Trinkwasser einer Qualitätsprobe unterzogen wurde.

Sämtliche Trinkwasserbrunnen-Standorte sind im Netz auf der MIDEWA-Seite aufgeführt:
www.midewa.de/ueber-uns/regionales-engagement/trinkbrunnen/.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt



Pressemitteilung

Eisleben und Merseburg sowie dreizehn Servicebereiche. Die MIDEWA zählt rund 330 Beschäftigte (Stand: Mai 2022), einschließlich Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 320 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de und www.veolia.de.

Kontakt:

Uwe Störzner – Geschäftsführer

Alexandra Müller – Pressesprecherin

MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH

Bahnhofstraße 13, 06217 Merseburg

Telefon: 03461 352-0

Telefax: 03461 352-325

E-Mail: info@midewa.de